

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1969)**

Heft 9: **Wohnungsbau = Construction d'habitation = Housing construction**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

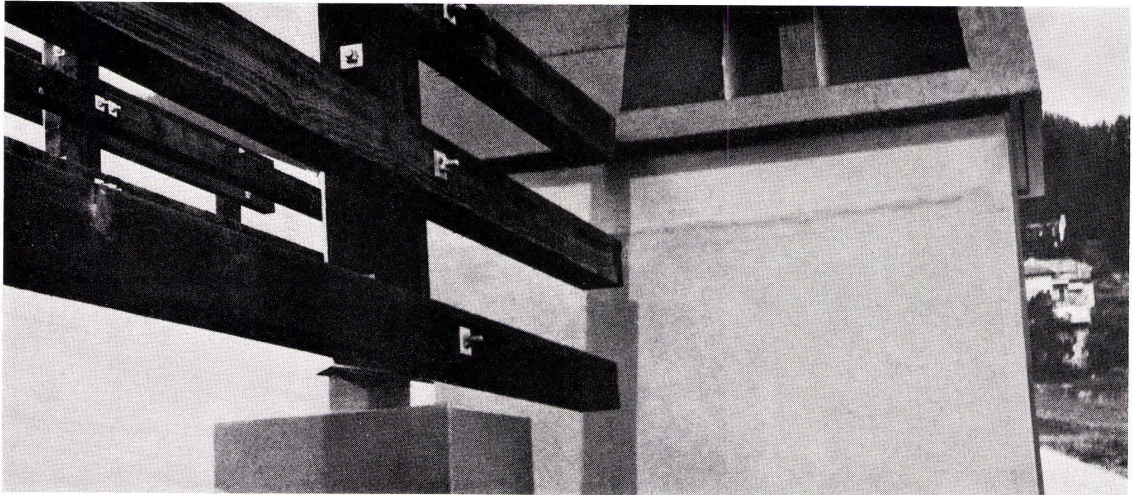
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Benefol®

der moderne Dachbelag

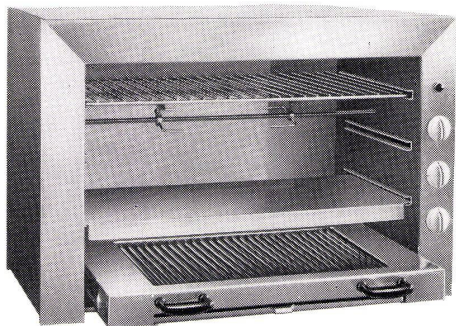
Mit Benefol können auch die schwierigsten Abschlüsse, wie Dachabläufe, Kamine, Rinnen- auskleidungen, Vertikalanschlüsse, Brüstungen usw. dauerhaft und sicher abgedichtet werden. Verlangen Sie unsere ausführlichen technischen Sonderprospekte.



◀ Intermanufaktur ag

Bodmerstr. 14, Postfach 409, CH - 8027 Zürich, Tel. 051 25 59 30/31, Vertretung der J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland

## «ELGA-GRILL» mit



### Salamander

und ausziehbarem Grillrost – robustes Gerät aus Chromstahl – zum Grillieren und Gratinieren.

**Verlangen Sie unseren Prospekt!**



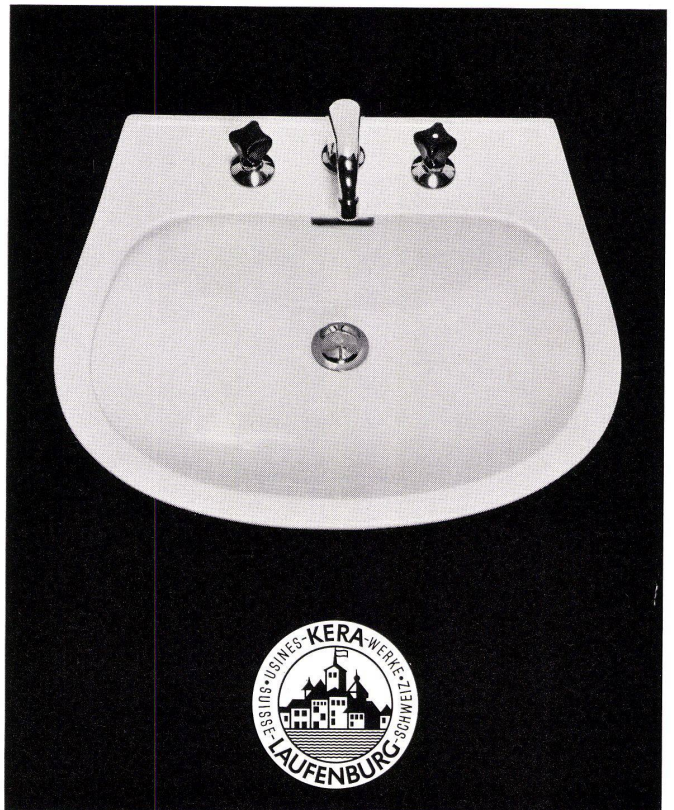
Betriebsküchen- und  
Kantinen-Einrichtungen

## Schwabenland & Co. AG

8021 Zürich

Nüscherstr. 44, Tel. 051/25 37 40

Comptoir Halle 32, Stand 3207

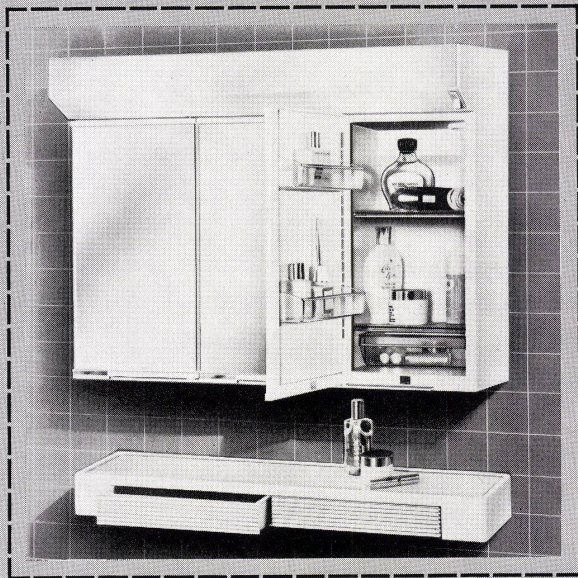


CARINA  
der moderne Waschtisch  
mit der guten Form

Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG

# Ersetzen Sieden Badezimmer Spiegel!

(durch einen echten  
ALLIBERT-  
Toilettenschrank)



ALLIBERT ersetzt den alten Spiegel, den alten Schrank. In jedem Bad, in jedem Haushalt, in Alt- oder Neubauwohnung. ALLIBERT-Toilettenschränke schaffen viel Platz für die ganze Familie – und sorgen für Ordnung. Und Sie bereichern Ihr Bad mit einem Komfort, den es vor ALLIBERT noch nicht gab!

Es gibt nur einen echten ALLIBERT – aber davon über 20 Modelle in allen Preislagen. Der echte ALLIBERT sieht immer aus wie neu – auch nach vielen Jahren!

Im Bild unser Toilettenschrank CAPRICE A24 zu Fr. 118.-. Ein eleganter und zweckmässiger Toilettenschrank mit eingebauter Beleuchtung und eingebauter Steckdose – und die praktische Waschbeckenablage A10 zu Fr. 18.50.

KÖENIG

Schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich den grossen Farbkatalog über alle ALLIBERT-Modelle mit den genauen Mass- und Preisangaben zu.

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Bitte ausschneiden und einsenden an:  
KÖENIG APPARATE AG  
Bocklerstrasse 33/37, 8051 Zürich

BW

ALLIBERT®

FÜR JEDEN NÜTZLICH

ALLIBERT-Toilettenschränke erhalten Sie im Elektro- und Haushaltwarenfachgeschäft sowie beim Sanitär-Installateur.

## Neue Wettbewerbe

### Zentralschweizerisches Technikum Luzern in Horw

Der Regierungsrat des Kantons Luzern eröffnet einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für das Zentralschweizerische Technikum Luzern in Horw. Teilnahmeberechtigt sind Absolventen von Architekturabteilungen der Eidgenössischen Technischen Hochschulen und der Schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten sowie alle im Schweizerischen Register eingetragenen Architekten, sofern sie in einem der Konkordatskantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug oder Wallis heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1969 niedergelassen sind und ihren Beruf seit diesem Datum ausüben. Das Preisgericht besteht aus den Herren: Peter Suter, Ingenieur-Architekt BSA/SIA, Basel; Walter Wurster, Architekt BSA/SIA, Basel; Prof. ETH Dr. H. von Gunten, Ingenieur ETH, Zürich; Max Ziegler, Architekt BSA/SIA, Zürich; Direktor Josef Ottrubay, Ingenieur ETH, Luzern; Fritz Hofer, Ingenieur, Präsident der Baukommission des Technikums Luzern; Kantonsbaumeister Beat von Segesser, Architekt ETH/SIA, Luzern, Präsident des Preisgerichtes. Als Ersatzrichter und Berater wirken: Prof. Franz Blum, Ingenieur, Luzern; Prof. Josef Mäder, Dr. rer. nat., Luzern; Prof. Karl Wicker, Architekt ETH/SIA, Meggen; Prof. Reinhold Wettstein, Architekt ETH/SIA, Meggen. Die Unterlagen können vom 25. Juli 1969 bis 30. September 1969 gegen Hinterlegung von Fr. 100.- auf der Kanzlei des Hochbauamtes des Kantons Luzern, Bahnhofstrasse 15, bezogen werden. Bei Einzahlung des Betrages auf Postscheckkonto 60-227, Staatskasse des Kantons Luzern (Konto 6300700), mit Vermerk «Wettbewerb Zentralschweizerisches Technikum Luzern in Horw», werden die Unterlagen den Bewerbern direkt per Post zugestellt. Die Modellunterlagen werden nach Bestellung angefertigt und gelangen später zur Verteilung. Ablieferungstermin für Entwürfe: 5. Dezember 1969. Ablieferungstermin für Modelle: 19. Dezember 1969.

### Überbauung in Kreuzlingen TG

Die Municipalgemeinde Kreuzlingen beabsichtigt, durch eine frühzeitige und weitsichtige Planung die Standorte und städtebauliche Gruppierung eines Alterszentrums, eines Verwaltungsgebäudes (Stadthaus), einer evangelischen Kirche und eines evangelischen Pfarrhauses festzulegen. Zur Erlangung von Entwürfen dafür eröffnet die Gemeinde nun einen Ideenwettbewerb unter den seit dem 1. Januar 1968 im Kanton Thurgau ansässigen oder heimatberechtigten Architekten. Das Alterszentrum, bestehend aus 38 Alterswohnungen, einem Altersheim mit 50 Betten und einem Pflegeheim mit 30 Betten soll ab 1970/71 gesamtthaft oder in Etappen erstellt werden. Es ist beabsichtigt, einzelne Preisträger aus dem Ideenwettbewerb für den anschließenden Projektwettbewerb einzuladen. Das Stadthaus soll total zirka 2600 m<sup>2</sup>

Nutzfläche erhalten; der Zeitpunkt für seine Erstellung ist noch ungewiss, fällt aber frühestens ins Jahr 1980. Die evangelische Kirche mit 650 bis 700 Sitzplätzen, das zugehörige Pfarrhaus und das Dienstgebäude können voraussichtlich nicht vor 30 Jahren gebaut werden. Zur Prämierung von Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 32000 und für allfällige Ankäufe Fr. 4000 zur Verfügung. Bezug der Unterlagen gegen ein Depot von Fr. 100, Ablieferung der Entwürfe bis 31. Oktober 1969 (Modelle 15. November 1969). Adresse: Stadtmannamt Kreuzlingen, 8280 Kreuzlingen.

### «Baypren»-Wettbewerb

Die Farbenfabriken Bayer AG in Leverkusen suchen auf dem Weg eines internationalen Wettbewerbs Vorschläge für die Anwendung des synthetischen Kautschuks «Baypren» in Architektur, technischer Formgebung und Konsumgüter-Entwicklung. Die Mitglieder des Preisgerichts sind noch nicht ernannt. Teilnahmeberechtigt sind alle Interessierten, sofern sie über Fachkenntnis und fachmännischen Verstand verfügen. Die Preissumme beträgt DM 100000. Einzureichen sind bis am 1. Oktober 1969: Beschreibung in Maschinenschrift, Format A4, auf deutsch, englisch, französisch, italienisch oder spanisch, sowie Zeichnungen in geeignetem Maßstab, Einzelheiten 1:2 oder 1:1, Handskizzen oder Modelle in beliebigem Maßstab. Adresse für die Einsendung: Notar Martin Meyer, D-5090 Leverkusen 2, Friedrich-Ebert-Platz 1. Die Unterlagen sind an folgender Adresse erhältlich: Bayer, Ideen-Wettbewerb, D-5159 Türnich, Postfach 12.

### Primarschulhaus in Weinfelden

Die Schulgemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb für das künftige «Martin-Haffter-Schulhaus» im Ostquartier von Weinfelden. Teilnahmeberechtigt sind die seit mindestens 1. Juli 1968 im Kanton Thurgau niedergelassenen sowie die verbürgerten Architekten. Dem Preisgericht gehören als Architekten an: Ph. Bridel, H. Mätzener (Adjunkt Hochbauamt Stadt Zürich), M. Ziegler; Ersatzfachrichter ist B. Gerosa, alle in Zürich. Für sechs Preise stehen Fr. 23000 und für Ankäufe Fr. 6000 zur Verfügung. Außer dem Normal-schulhaus mit zwölf Klassen in erster, ist in zweiter Etappe eine Turnhalle vorzusehen. Auf Wirtschaftlichkeit wird größter Wert gelegt. (Eine besondere Untersuchung hierüber vor der endgültigen Beschlußfassung bleibt vorbehalten. Vorschläge zur Anwendung moderner Baumethoden sind zugelassen.) Zusammenfassung des Raumprogrammes (Schulgebäude) in der ersten Etappe: sechs Klassenzimmer, zwei Handarbeitszimmer und vier Handfertigkeitsräume samt Materialzimmer; allgemeine Räume wie Mehrzweckraum, Räume für Lehrer, Besprechungen, Bibliothek, Sammlung, Material usw., Abwartwohnung, Heizanlage. Zur Ergänzung des Turnbetriebes (entweder in einer eng benachbarten künftigen Sportstätte oder in der als Eventualfall [in zweiter Etappe] zu projek-